Auszug aus der Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt des Rates der Stadt Meckenheim vom 18.09.2018

6	Tempo 30 Siebengebirgsring / Wagnerstraße (Anregung und Beschwerde vom 12. Mai 2018)	V/2018/03500 /1
---	--	-----------------

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nimmt die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde zur Kenntnis und empfiehlt, die Petenten entsprechend über die Entscheidung zu informieren.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Die Ausführungen der Verwaltung orientieren sich am vorangegangenen Tagesordnungspunkt und beginnen mit der Darstellung der bestehenden Situation vor Ort. Für die Prüfung des Bürgerantrages hat außerdem zunächst ein Ortstermin mit der Polizei Bonn stattgefunden. Darauf folgend wurde eine SDR- Messung, welche im Durchschnitt keine deutlich überhöhten Geschwindigkeiten nachweisen konnte, durchgeführt. Ferner fand am 30.08.2018 ein Verkehrstermin unter Beteiligung des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg- Kreises und der Polizei Bonn statt. Für die rechtliche Bewertung der Angelegenheit ist ausschließlich die StVO (hier insbesondere §45, Abs. 9, Satz 1 bis 4) maßgeblich. Hiernach kommt die Verwaltung in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde des Rhein-Sieg-Kreis und der Polizei Bonn zusammenfassend aufgrund der Geschwindigkeitsmessungen, der unauffälligen Unfallsituation, der gesicherten Querungsmöglichkeiten, sowie der Sichtverhältnisse vor Ort zu dem Ergebnis, dass eine Gefahrenlage, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung von Rechtsgütern (Leben, Gesundheit, etc.) erheblich übersteigt, nicht gegeben ist. In der Folge sei die Anordnung von Tempo 30 km/h im entsprechenden Bereich nicht zulässig.

Analog zur Diskussion im vorangegangenen Tagesordnungspunkt verweist die Verwaltung auf die bestehende Rechtslage, welche bei der Angelegenheit keinen Handlungsspielraum erlaubt. Seitens der BfM-Fraktion wird der Vorschlag eingebracht, zur Verbesserung der Einsicht in den Siebengebirgsring einen Spiegel aufzustellen. Der Vorschlag wird von der SPD-Fraktion unterstützt. Die CDU-Fraktion regt die Anbringung und Nutzung einer Tempotafel zur Geschwindigkeitsmessung an. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass es sich bei dem Spiegel um kein offizielles Verkehrsmittel handelt und eine etwaige Nutzung als problembehaftet angesehen wird, da der Spiegel potentiell verzerrt, vereist oder verstellt werden kann. Eine fälschliche Nutzung kann nicht ausgeschlossen werden, sodass von einer Anwendung abzuraten ist. Der Einsatz einer Tempotafel, von der momentan zwei im Stadtgebiet verwendet werden, ist möglich und wird seitens der Verwaltung geprüft.

Meckenheim, den 30.10.2018

Schriftführer/in